



BBT, 30. September 2011

Projekt «Zukunft HMS»: Evaluation der Erarbeitungsphase

Weiteres Vorgehen

Mit dem Erlass des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) vom 13. Dezember 2002 verlor das eidgenössisch anerkannte Handelsdiplom seine gesetzliche Grundlage. Mit dem Reformprojekt «Zukunft HMS» sollen die Bildungsangebote der Handelsmittelschulen (HMS) an die neue Gesetzgebung angepasst werden.

Die Umsetzung des Reformprojekts wird im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) und der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) durch ein zweistufiges Evaluationsverfahren laufend überprüft. Die vorliegende Evaluation bildet den ersten Teil und hatte zum Ziel, die Umsetzung der Richtlinien vom 26. November 2009 zur Organisation der beruflichen Grundbildung und des Qualifikationsverfahrens an den HMS und der Standardlehrpläne für die Bildung in beruflicher Praxis und den schulischen Unterricht in die Schullehrpläne zu untersuchen.

Die Evaluation wurde von der erweiterten Projektleitung mit Vertretungen des Bundes (BBT), der Kantone (SBBK), der zuständigen Organisation der Arbeitswelt (SKKAB), der Handelsmittelschulen (KSHR) und des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung (EHB) begleitet.

Aufgrund des für die erste Phase der Evaluation gewählten Zeitpunkts befanden sich die HMS während deren Durchführung noch im Prozess der Umsetzung. Dies setzte der Evaluation gewisse Grenzen, ermöglicht es den Akteuren aber auch, zu einem frühen Zeitpunkt von den Erkenntnissen der Evaluation zu profitieren.

Gemäss Evaluationsauftrag wurden u.a. Empfehlungen zur Qualitätssicherung der Bildungsgänge sowie für die Umsetzung der Reformvorgaben in den schulischen Alltag erwartet. Das Evaluations-team von «econcept» machte Empfehlungen zu folgenden Bereichen:

1. Koordination der beteiligten Partner
2. Verantwortlichkeiten der Kantone und der OdA
3. Weiterbildung der Lehrpersonen
4. Vermittlung von Bildung in beruflicher Praxis

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Evaluationsergebnisse und nach Rücksprache mit der erweiterten Projektleitung des Projektes „Zukunft HMS“ werden folgende Schritte weiterverfolgt:

- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse an der Sitzung der kantonalen Projektleitungen vom 31.10.2011.
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der KSHR, der SKKAB und im EHB.
- Bearbeitung der Empfehlungen durch die erweiterte Projektleitung:
 - Bedarf nach weiteren kantonsübergreifenden Instrumenten mit den Kantonen, der OdA und den HMS klären;
 - Bedarf nach zusätzlichen Weiterbildungsangeboten am EHB mit den Kantonen und den HMS klären.
- Empfehlung der SBBK an die Kantone erarbeiten, wie die innerkantonalen Schnittstellen und Prozesse zu definieren wären.
- Planung der zweiten Evaluationsphase (2013/14) durch das BBT in Zusammenarbeit mit der SBBK und unter Einbezug der Verbundpartner mit Fokus auf die Umsetzung im Unterricht und unter Einbezug der privatrechtlichen Handelsschulen.